

NACHRUF

Alling trauert um Altbürgermeister

Alling – Altbürgermeister Matthias Friedl ist am Donnerstag im Alter von 86 Jahren verstorben. Er hatte sich mit Herzblut für seine Heimat engagiert und galt als der Baumeister der 1957 selbständig gewordenen Gemeinde Alling.

Drei Jahrzehnte war Matthias Friedl Gemeinderatsmitglied, 15 Jahre davon wirkte er als erster Bürgermeister. „Es war ihm immer wichtig, dass Alling seine Selbständigkeit bewahrt“, berichtet sein Sohn Johann. Schon 1945 hätte er in die Landespolitik einsteigen können, denn der damalige Ministerpräsident Fritz Schäfer wollte ihn in der Anfangsregierung nach dem Krieg an



Matthias Friedl
ist im Alter von 86 Jahren
verstorben. REPRO: AKK

seiner Seite haben. „Doch mein Vater war sich seiner Verantwortung gegenüber seiner Familie bewusst und übernahm die Landwirtschaft der Eltern, da sein Bruder und Hoferbe nicht aus dem Krieg heimkehrte“, sagt Johann Friedl.

Von 1957 bis 1972 war er erster Bürgermeister, von

1972 bis 1984 saß er als Mitbegründer der Dorfgemeinschaft Alling im Ratsgremium, war Referent für Straßen und Gewässer sowie für Ver- und Entsorgung. 1989 wurde ihm der Titel Altbürgermeister verliehen. An seinem 75. Geburtstag im Jahr 2000 wurde er mit der Bürgermedaille ausgezeichnet.

Neben der Politik war die Ahnenforschung sein Hobby. Matthias Friedl recherchierte über alle eingesessenen Allinger Familien und brachte sich zu diesem Zweck im hohen Alter noch den Umgang mit dem Computer bei. Der Verstorbene hinterlässt seine zweite Ehefrau Theresia, sechs Kinder und neun Enkelkinder. ANGI KIENER

SZ 31. 12. 2011

Vorkämpfer der Allinger Unabhängigkeit

Matthias Friedl betrieb die Trennung von Eichenau und war viele Jahre Bürgermeister – jetzt ist er mit 86 Jahren gestorben

Alling – Dass Alling heute eine eigenständige Gemeinde ist und nicht ein Anhängsel des einstigen Gemeindeteils Eichenau, ist vor allem einem Mann zu verdanken: Matthias Friedl. Am Donnerstag ist der Kommunalpolitiker, der von 1957 bis 1972 Bürgermeister war, im Alter von 86 Jahren gestorben.

Eigentlich wollte der Sohn einer alteingesessenen Allinger Bauernfamilie nach Abitur und Wehrdienst studieren, musste aber nach dem Zweiten Weltkrieg anstelle seines gefallenen Bruders den „Seemüllerhof“ übernehmen. Friedl, der Gründungsmitglied der CSU in Bayern war, dieser aber später den Rücken kehrte, setzte sich von jungen Jahren an für die Anliegen der alten Gemeinde Alling ein. Nach fast zehn Jahren energischem Einsatz erreichte er 32-jährig mit Gleichgesinnten und mit viel diplomatischem



Der Allinger Altbürgermeister Matthias Friedl ist im Alter von 86 Jahren gestorben. Foto: Günther Reger

Geschick im Jahre 1957 die Trennung von Alling und Eichenau. Um sich für seinen Kampf um die Ausgliederung der rasant wachsenden Siedlung Eichenau Unterstützung zu sichern, hatte Friedl 1956 die freie Wählergruppe „Dorfgemeinschaft“ gegründet, die noch heute das politische Geschehen als „Dorfgemeinschaft der Freien Wähler“ mitbestimmt. Nahziel war es damals, trotz massiver Aufrufe, die Gemeinderatswahlen wegen der Übermacht der Eichenauer in Alling zu boykottieren, wieder eine Vertretung in das Gremium zu bringen. Friedl wurde schließlich als einziger aus dem alten Dorf Alling in den bereits in Eichenau tagenden Gemeinderat gewählt.

Nach den ersten Gemeinderatswahlen in der neuen, kleineren Gemeinde Alling wurde Friedl erst zum Vizebürgermeister gewählt. Aus den eigentlichen Bürger-

meisterwahlen acht Wochen später ging Friedl schließlich als Sieger hervor. In seiner 15-jährigen Amtszeit als Allinger Bürgermeister wurden die zentrale Wasserversorgung und das Kanalnetz gebaut. Matthias Friedl war 1960 Mitbegründer des Abwasserzweckverbandes Ampergruppe. Mit Weitblick betrieb er eine geschickte Bodenpolitik zur Bau-landsicherung und lenkte sein Alling in eine prosperierende Zukunft. Zum 75. Geburtstag war Friedl für seine Verdienste um seine Heimatgemeinde mit der Bürgermedaille ausgezeichnet worden. Das Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten ehrte ihn 2002 mit einem Ehrenteller für sein 17-jähriges Engagement als ehrenamtlicher Richter am Bayerischen Verwaltungsgerichtshof. Matthias Friedl hinterlässt sechs Kinder und neun Enkel. Manfred Amann



*„Wechselnde Pfade, Schatten und Licht.
Alles ist Gnade. Fürchte dich nicht!“*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem lieben Ehemann, unserem Vater,
Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Herrn Matthias Friedl

Seemüllerbauer in Alling

Altbürgermeister

* 6. 2. 1925 † 29. 12. 2011

In stiller Trauer:

Terezia Friedl-Stolmar

Maria Friedl mit Sebastian

Katharina, Christian und Elisabeth

Johann und Christine Friedl mit Kenny

Matthias Friedl mit Christine und Korbinian

Anna-Lena und Simon

Esther Friedl mit Thomas

Thomas Friedl

Stefan Friedl mit Susanne und Leah

Anna Adler mit Familie

Alling,
im Dezember 2011

Die Einsegnung und der Sterberosenkranz finden am Montag,
den 2. Januar 2012, um 17.45 Uhr in der Kirche Mariae Geburt in Alling statt.
Das Requiem mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag,
den 3. Januar 2012, um 13.00 Uhr in der Kirche Mariae Geburt in Alling statt.
Wir bitten von Beileidsbezeugungen am Grab Abstand zu nehmen.